



Beat Rölli organisiert die

Ausbildung zum dipl. Permakultur-Designer in der Schweiz

Autor: Beat Rölli b_roelli@bluemail.ch 041 210 92 91, Juni 2011

Das schweizerische Ausbildungskonzept orientiert sich am englischen Permakultur-Ausbildungskonzept, das sich über viele Jahre bewährt hat.

Was bringt Ihnen die Ausbildung zum dipl. Permakultur-Designer?

Das PK-Designer-Diplom ist ein Fähigkeitsausweis, der aussagt, dass die betreffende Person selbständig eine Permakulturgestaltung durchführen und auch andere Personen permakulturell beraten kann. Die Ausbildung ist ein intensiver Lernprozess, in dem der Teilnehmer sein Permakultur-Know-how professionalisiert. Die Ausbildung zum dipl. Permakultur-Designer ist auch eine grosse Hilfe bei der Durchführung eigener Permakultur-Projekte.

Konkret bedeutet das PK-Designer-Diplom, dass der Inhaber mindestens zehn Permakulturprojekte geplant, mindestens fünf davon umgesetzt und dabei bewiesen hat, dass er die Permakultur-Prinzipien sowie die Permakultur-Gestaltungs- und Planungsmethoden angemessen einsetzen kann.

Inhaltlich konzentriert sich die Ausbildung zum dipl. Permakultur-Designer auf die vertiefte Anwendung der Permakultur-Prinzipien und Permakultur-Gestaltungsmethoden.

International und auch in der Schweiz dürfen Inhaber des PK-Designer-Diploms mit ihrem Titel „Dipl. Permakultur-Designer“ öffentlich für ihre Dienstleistungen wie Planungen und Kurse werben. Im Speziellen berechtigt das PK-Designer-Diplom, den 72-Stunden-Kurs nach Bill Mollison zu unterrichten und ist Voraussetzung, um Tutor in der Ausbildung zum dipl. Permakultur-Designer werden zu können.

Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Die PK-Designer-Diplom-Gilde als Form zum selbstorganisierten Lernen

Allgemein bestehen Gilden aus einer Gesellschaft von Individuen, die sich um ein zentrales Element oder Ziel gruppieren und dieses fördern und unterstützen. Die Baumscheibe ist ein Beispiel einer Gilde aus der Permakulturpraxis: Im Zentrum stehen der Baum respektive die Früchte, die er hervorbringen soll. Die Stauden und Kräuter, die um den Baum herum gepflanzt werden, fördern den Ertrag des Baumes, indem sie als Minenpflanzen, Bodenlockerer, Lebensraum für Nützlinge usw. den Baum unterstützen.

Auf ähnliche Weise funktioniert die Ausbildung zum dipl. Permakultur-Designer. Ihre zentrale Funktion ist: Die PK-Studenten sollen befähigt werden, selbständig Permakultur-Designs zu entwerfen und umzusetzen. Die Tutorien, die Experten, das Logbuch, die Projektbeschreibungen und die Designübungen unterstützen allesamt diese zentrale Funktion.

Wie ist die PK-Designer-Diplom-Gilde zusammengestellt?

- 6 – 30 Studenten, die alle einen 72-h-Kurs nach Bill Mollison absolviert haben.
- 3 – 8 dipl. Designer als Tutoren sowie zusätzliche Experten.
- Ein Gilden-Verantwortlicher, der ebenfalls dipl. PK-Designer ist. Das ist in diesem Fall Beat Rölli.



Permakultur-Studenten gestalten ihre Ausbildung aktiv mit

Die Studenten haben das Ziel, das PK-Designer-Diplom zu erwerben und erfolgreich Permakultur-Projekte zu gestalten.

Die Studierenden gestalten mit der Unterstützung der Tutoren ihren Lernprozess selbst. Konkret bedeutet das: Jede/r Studierende stellt sich seine persönliche Ausbildung (zwei Tutoren, Kooperation mit Mitstudenten und Experten, Fachbücher, Praktika, Kurse, Projektbesichtigungen) so zusammen, dass die Gilde seinen persönlichen Zielen dienlich ist. Die Studenten verknüpfen das PK-Design-Knowhow mit ihrem bereits vorhandenen Wissen und Können, bringen dies aktiv in die Gilde ein und übernehmen die Verantwortung für das Erreichen ihrer Ziele.

Tutoren – die Lernbegleiter

Jeweils zwei Tutoren begleiten einen Studierenden in seinem Lernprozess und geben ihm respektvoll ehrliches Feedback sowie fachliche und lernstrategische Anregungen. Die Tutoren fördern und fordern die Studierenden.

Tutorien:

- Ein individuelles Tutorium – ein Treffen zwischen Student und Tutor - dauert 2-4 Stunden.
- Der Student entlohnt den Tutor direkt. Richtpreise sind 200 Fr. je Tutorium. Die Entlohnung kann in Absprache mit dem Tutor auch durch Tauschen und Mitarbeit geschehen.

Wenn beide Tutoren den Studenten für die Akkreditierung reif halten, schreiben beide an den Verein ein Empfehlungsschreiben für die Akkreditierung.

Folgende Permakultur-Designer haben sich als Tutoren zur Verfügung gestellt:

- Markus Pölz, dipl. PK-Designer, Inhaber der Firma www.permakultur-design.com
- Pascal Hänggi, dipl. PK-Designer, erfahrener Planer, Inhaber / Geschäftsführer der Gartenbaufirma www.lashaia.ch
- Kurt Forster, dipl. PK-Designer, Spezialist für urbane Permakultur und Aquakultur
- Joachim Schlageter, dipl. PK-Designer, dipl. Zierpflanzengärtner mit eigenem Gartenbauunternehmen
- Peter Retig, dipl. PK-Designer, Architekt und Geomant
- Beat Röllli, dipl. PK-Designer, dipl. Biologe, dipl. Gymnasiallehrer und Hochschuldozent, Inhaber der Firma www.permakultur-beratung.ch

Rolle des Gilden-Verantwortlichen

Er ist verantwortlich, dass die Gilde gut funktioniert. So ist er Ansprechpartner für Tutoren und Studenten. Falls erwünscht oder angemessen, organisiert er eine Supervision für die Tutoren oder die ganze Gilde. Er nimmt Anregungen und Kritik zur Verbesserung der Lernsituation entgegen und setzt diese nach Möglichkeit um.

Im Besonderen achtet er darauf, dass die Ansprüche der einzelnen Tutoren ähnlich sind.

Welche Unterstützung bietet der Gilden-Verantwortliche?

- Anlässlich der Kurse und der Gruppentutorien Zugang zu einer Permakultur-Bibliothek
- Zugang zu einer umfangreichen elektronischen Permakultur-Datenbank
- Telefonkonferenzraum für die Studierenden
- Telefonische Beratung ausserhalb der Tutorien (max. 2 Stunden pro Jahr)

Unterrichts-Training

Wer später selber Permakultur-Kurse und im Besonderen den 72-h-Kurs unterrichten will, hospitiert während der Ausbildung bei Kursen, assistiert und hält selbst Einführungskurse oder Infoabende ab.



Was wird vom einzelnen Studenten verlangt?

Wir orientieren uns an den internationalen Richtlinien für das PK-Design-Diplom. Daher wird das Diplom weltweit von anderen Permakultur-Designern anerkannt. Eine staatliche Anerkennung gibt es in Europa (noch) nicht.

Jeder Student muss die internationalen Richtlinien für das PK-Design-Diplom erfüllen:

- Er muss vor der PK-Designer-Diplom-Ausbildung einen 72-Stunden-PK-Kurs absolviert haben.
- Er wählt zwei diplomierte PK-Designer als Tutoren.
- Er trifft sich mit jedem Tutor in der Regel zweimal pro Jahr.
- Er dokumentiert zehn eigene Permakultur-Designs. Mindestens die Hälfte davon sollte umgesetzt werden.
- Die Studierenden machen nach der Halbzeit ihrer Ausbildung eine 30- bis 45-minütige **Zwischenpräsentation**, die wie die Akkreditierung bewertet wird.
- Anlässlich der **Akkreditierung** stellt der Student seine zehn Designs, sein Logbuch, Pläne, Gegenstände usw. aus. Zur Akkreditierung gehört ebenfalls eine einstündige Präsentation oder Produktion. Die Juroren haben 24 Stunden Zeit, die Unterlagen zu studieren, zu beurteilen und dem Studenten Fragen zu stellen. Wer erfolgreich akkreditiert ist, erhält das Permakultur-Designer-Diplom.

Zusätzlich ist Folgendes obligatorisch:

Besuch des Einführungswochenendes

Anlässlich dieses Wochenendes werden die verschiedenen Aspekte der Ausbildung vertieft erklärt sowie die eigenen Projektideen reflektiert. Zudem lernen die Studenten sich untereinander kennen und stellen sich gegenseitig ihre Projektideen vor. Dieses Einführungswochenende findet einmal jährlich statt, falls sich mindestens fünf Personen dafür einschreiben.

Besuch des Permakultur-Design-Fortgeschrittenen-Kurses (5 bis 7 Tage)

Dieser Kurs muss mindestens einmal pro Ausbildung besucht werden. In diesem Kurs geht es um die Permakultur-Prinzipien sowie Planungsmethoden wie z. B. die Beobachtungsschulung, die Zonierung, die Sektoranalyse, die Overlay-Technik, die Input-Output-Analyse und viele weitere Methoden. Daneben werden Pläne gezeichnet und die Interview-Technik geübt. Dieser Kurs wird je nach Bedarf jährlich oder alle zwei Jahre durchgeführt.

Zehn eigene Permakultur-Designs

In den Projektbeschreibungen dokumentieren die Studenten die Planung und Umsetzung ihrer Permakultur-Designs. Zusätzlich reflektieren sie ihre Projekt- und Lernfortschritte. Diese Projektbeschreibungen werden mit den Tutoren besprochen und bei der Zwischenpräsentation sowie anlässlich der Akkreditierung aufgelegt.

Logbuch

Neben den eigentlichen Designs führen die Studierenden ein Logbuch über ihre Permakultur-Aktivitäten und Reflexionen ihres Lernprozesses. Das Logbuch ist kurz und prägnant zu formulieren.



Spezielle Anforderungen der Gilde „Beat Rölli“ an die Studierenden

- Einmal pro Jahr gibt es ein Gruppentutorium für die Studenten, die Beat Rölli als Tutor gewählt haben.
- Jeder Student muss mindestens 20 Tage bei Permakulturprojekten, wenn möglich von Permakultur-Designern, praktisch mitgearbeitet haben. Ausnahmen nur in gut begründeten Einzelfällen.
- Jeder Tutor besucht einmal pro Jahr -mindestens einmal in der Ausbildung- die Projekte der einzelnen Studenten.

Wie viele Fachkurse, Literaturstudium, Besichtigungen usw. ein Student absolviert, um in den betreffenden Fachgebieten Kompetenzen zu erwerben, ist letztlich seine eigene Sache. Sinnvoll ist, dass die Tutoren hier Anregungen geben. Es geht in dieser Ausbildung nicht darum, ein bestimmtes Programm abzuspulen, sondern darum, dass jeder Student befähigt wird, in der Praxis Permakultur umfassend und erfolgreich anzuwenden.

Das Permakultur-Designer-Diplom ist in vielen Arbeitsfeldern möglich

Ein Permakultur-Design wird meist in der Garten- und Landschaftsgestaltung sowie in der Landwirtschaft eingesetzt. Dieses Design-System kann in vielen unterschiedlichen Arbeitsfeldern angewendet werden. Daher ist es wichtig, dass die Ausbildung individuell sehr flexibel angepasst werden kann. Das setzt grosse Eigenständigkeit der Studenten sowie eine individuelle klare Zielsetzung voraus.

Arbeitsfelder, in denen eine Akkreditierung zum PK-Designer möglich ist:

- Gestaltung eines Grundstücks, vom Balkongarten bis hin zum Bauernhof.
- Bildung: Kurse durchführen, Kurse entwickeln, Lehrpläne überarbeiten oder neu entwickeln.
- Manufaktur: Permakulturmässige Geräte und Maschinen entwickeln, herstellen, vermarkten.
- Architektur: Gestalten von Low-impact-, Low-cost- und Low-energy-Gebäuden.
- Verwaltung / Entwicklung von Genossenschaften, Vereinen und anderen Organisationen.
- Medien: Entwicklung von Büchern, Videos, Artikeln und Internet-Plattformen.
- Gemeinschaftsentwicklung: in einem Ökodorf oder einem traditionellen Dorf.
- Urbane Permakultur: Quartierentwicklung, Transition Towns usw.
- Permakulturunternehmen wie PK-Hof, PK-Gärtnerei, PK-Baumschule, PK-Designbüro führen.
- Forschung als wichtiger Beitrag zur Entwicklung von Permakultur-Systemen.
- Weitere Arbeitsbereiche sind möglich.
- Das oder die Arbeitsfeld(er) werden im Diplom erwähnt.

Unabhängig vom gewählten Arbeitsbereich gilt für alle:

- Wir wenden Permakultur-Prinzipien und PK-Gestaltungsmethoden an.
- Ein Thema kann nur gewählt werden, wenn zwei Tutoren sich kompetent genug fühlen, eine entsprechende Diplomarbeit zu begleiten, wobei zusätzliche Experten beigezogen werden können.



Dauer der Ausbildung zum dipl. Permakultur-Designer Schweiz

Dauer der Ausbildung zum dipl. Permakultur-Designer Schweiz beträgt mindestens zwei und max. vier Jahre. Kürzere oder längere Dauer nur bei gut begründeten Ausnahmefällen.

PK Verein CH akkreditiert

PK Verein CH legt die Standards für die Akkreditierung fest.
Die Standards orientieren sich

- an den internationalen Richtlinien
- werden vom einer Gruppe von Designern Akkreditierungsrat des Permakultur Vereins im Detail festgelegt.

Der Akkreditierungsrat des PK Vereins CH organisiert und führt die Akkreditierung sowie Diplomverleihung durch.

Akkreditierung

Anlässlich der Akkreditierung präsentiert ein Student seine 10 Designs. Wenn er dabei beweist, dass er Permakultur-Gestaltung erfolgreich planen und umsetzen kann, erhält er das Diplom Permakultur-Designer.

Mögliche Akkreditierungs-Kriterien:

1. Designkompetenz

- Anwendung der Permakultur-Prinzipien
- Anwendung der Permakultur-Designmethoden
- Umfassendes Verständnis für Designprozesse und Reflexionsvermögen

2. Weitere Kompetenzen

- Partizipationskompetenz
- Umsetzungsvermögen
- Fachwissen für die entsprechenden Projekte.

Akkreditierungs-Jury

Der Akkreditierungsrat bildet für jede Akkreditierung eine Akkreditierungs-Jury. Die Akkreditierungs-Jury hält sich an die oben aufgeführten Akkreditierungs-Kriterien. Die Jury umfasst fünf Mitglieder. Sie dürfen nicht Tutoren des Kandidaten sein. Als Jury-Leiter fungiert ein dipl. PK-Designer. Daneben beurteilen ein weiterer dipl. PK-Designer sowie drei Personen, die mindestens einen 72-Stunden-PK-Kurs absolviert haben, die einstündige Präsentation, die zehn Designs, das Logbuch und weitere vorgelegte Materialien wie Filme, Bilder, Gegenstände usw. Die Jury kann dem Kandidaten Fragen stellen.

In der Akkreditierungs-Jury wird abgestimmt, ob der Student akkreditiert wird. Mindestens drei Teilnehmer darunter mindestens ein dipl. PK-Designer müssen sich für die Akkreditierung aussprechen, damit ein Permakultur-Designer-Diplom ausgestellt werden kann.

Die Jury gibt mündlich und schriftlich differenziert Rückmeldung und begründet, wieso sie einen Kandidaten akkreditiert oder nicht.

Eine Person kann nach einer Wartezeit von mindestens sechs Monaten zu einer erneuten Akkreditierung antreten. Danach ist ein weiterer Akkreditierungsversuch im Rahmen des PK-Vereins Schweiz nicht mehr möglich. Bei der zweiten Akkreditierung wird das Team der Juroren komplett ausgewechselt.

Die inhaltliche Beurteilung der Designs unterliegt allein der Akkreditierungs-Jury



Synergien zwischen dem Verein Permakultur und der Ausbildung

- Dank dem Verein haben die Studierenden Zugang zu einem grossen Netzwerk und dem entsprechenden Know-how.
- Studierende können Teile ihrer Arbeit im Rahmen des PK-Vereins veröffentlichen.
- Studierende bereichern die PK-Regio-Treffen und andere Veranstaltungen des Vereins. So ist es wünschenswert, dass Zwischenpräsentationen im Rahmen von PK-Regio-Treffen, Akkreditierungen und anlässlich von PK-Tagen stattfinden.
- Stand im Mai 2011 bestehen aktiv die Permakultur-Regiogruppen Aarau, Basel, Bern und Ostschweiz.
- Studierende werden eingeladen, dem PK-Verein CH beizutreten und auf allen Ebenen Verantwortung zu übernehmen.

Auch wenn die PK-Designer-Ausbildung mit dem Permakultur-Verein Schweiz verzahnt ist, so funktioniert sie dennoch als eigenständige, schlanke Ausbildungseinheit.

Voraussichtliche Kosten der Ausbildung

Einführungswochenende	250 Fr.
Fortgeschrittenen-Designer-Kurs	Pro Tag 100 Fr
Min. acht Tutorien	1600 Fr.
Monatsbeitrag an den Gildenverantwortlichen (30 Fr./Monat)	720 Fr.
Kosten für die Akkreditierung	500 Fr.
Gesamtkosten	Min. 3500 Fr.

In Einzelfällen kann nach Absprache anstelle von Geldzahlung auch getauscht werden, z. B. Austausch von Arbeit.
Annahme: Die Ausbildung wird in genau zwei Jahren abgeschlossen. Die obige Zusammenstellung ist berechnet ohne Kosten für Transport, Verpflegung, Übernachtung, zusätzliche Kurse, Bücher usw. Ohne Kosten für eigene Projekten.

Organisation

Bis am 15. Juni 2011 kann man sich für die Ausbildung per Mail bei Beat Rölli b_roelli@bluemail.ch melden. Wenn mindestens 6 Personen sich melden, findet anschliessend eine Telefonkonferenz statt, wo offene Fragen geklärt und weitere Infos und organisatorische Details ausgetauscht werden. Die Daten für die Telefonkonferenz und für das Einführungswochenende werden gedoodelt.